

M. 734000 in 734, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien, ausgegeben, ebenso wie die genannten 63 Aktien, zu 102%, fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 29./12. 1899 um M. 300000 (auf M. 1300000) in 300 Aktien, div.-ber. ab 1./10. 1899, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 30./12. 1899 bis 20./1. 1900 zu 108%. Beide Erhöhungen dienten zur Erweiterung der Anlagen. Um der Ges. neue Betriebsmittel zuzuführen, beschloss die G.-V. v. 21./5. 1902, die Aktionäre zur Zuzahl. von 25 bzw. 50% auf die Aktien aufzufordern, wogegen dieselben Vorz.-Aktien werden sollten unter Zus.legung derer, auf die nur 25% zugezahlt wurden. Dieser Beschl. gelangte eines Formfehlers wegen nicht zur Eintrag. bzw. Ausföhr. Die G.-V. v. 15./8. 1902 bestimmte deshalb folg.: Es gelangen bis M. 650000 5% Oblig. in Stücken à M. 500 zur Ausgabe, welche grundbuchlich sichergestellt werden sollten. Bezogen sind M. 324500 Schuldverschreib. auf M. 649000 Aktien, dann 1908 weiter M. 201500 Schuldverschreib. auf 403 Aktien, die damit Vorz.-Aktien geworden sind. Nach Beilegung des Rechtsstreites mit dem Nordwest-Mitteldeutschen Portland-Cement-Syndikat sind die Teilschuldverschreib. beschlussgemäss Gewinn-Anteilscheine geworden. Dieselben erhalten aus dem Reingewinn jährl. ohne Anspruch auf Nachzahl. vor jeder Div.-Zahlung an die Aktionäre bis zu M. 25 bezahlt; aus dem Restgewinn werden zunächst die 3% der Gesamtausgabe der Scheine getilgt. Die infolge Bezugs der Scheine entstandenen Vorz.-Aktien erhalten aus dem Gewinn nach Deckung der vorerwähnten Erfordernisse bis 5% Vorz.-Div. mit Anspruch auf Nachzahl., die St.-Aktien erhalten nach dieser Div. u. allen Nachzahl. 3%, am Mehrgeinn nehmen Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig teil. Bei Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien vorab befriedigt. Die Oblig. bzw. Gewinn-Anteilscheine wurden den Aktionären 8./9.—24./10. 1902 1:1 zu pari zuzügl. M. 3 Stempel u. allen Nachzahl. 3% angeboten. Aus dem Gewinn von 1905/06, 1906/07 u. 1907/08 wurden je 20 Stück, 1908/09 32 Gewinnanteilsch. getilgt. Die G.-V. vom 31./1. 1908 beschloss die noch besteh. 651 St.-Aktien durch Zuzahl. von 50% bzw. durch Bezug von Gewinnanteilscheinen à M. 500 in Vorz.-Aktien umzuwandeln; Frist 1./8. 1908. In Durchführung des Beschl. v. 31./1. 1908 sind auf 403 St.-Aktien Gewinnschuldverschreib. à M. 500 bezogen, während 8 St.-Aktien behufs Zus.legung zu 4 Vorz.-Aktien eingereicht wurden. Die durch die Zuzahlung bzw. Zus.legung frei gewordenen Beträge sind dem Amort.-Kto gutgebracht, so dass nunmehr in Sa. auf die Anlagen M. 1195878 abgeschrieben sind; A.-K. somit wie oben. Das Vorz.-Aktien-Kapital-Kto beträgt nunmehr M. 1056000, während noch 240 St.-Aktien à M. 1000 vorhanden sind.

Anleihe: M. 600000 in 4½% Prior.-Oblig. à M. 1000 (Lit. A) u. M. 500 (Lit. B) lt. G.-V. v. 29./12. 1899, rückzahlb. zu 105%. (Infolge Erledigung des Syndikats-Prozesses sind die Teilschuldverschreib. Lit. C im Betrage von M. 324500 lt. G.-V.-B. v. 15./8. 1902 zu Gewinnanteilen geworden (s. auch unter Kapital). Aus diesen M. 324500 ist zunächst der Verlustsaldo von M. 105647 getilgt, M. 7000 sind dem Delkr.-Kto und der Rest von M. 166853 zu a.o. Abschreib. benutzt, wodurch das Amort.-Kto auf M. 682102 gebracht wurde.) Tilg. durch jährl. Auslos. im Juli auf 1./12. Ult. Sept. 1909 in Umlauf M. 549000. Zahlst.: Wie Div. u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. — Die G.-V. v. 29./1. 1910 ermächtigte den Vorst., eine neue Anleihe von M. 650000 auszugeben.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% Tant. an A.-R. (M. 250 pro Mitgl., solange diese Tant. nicht bezahlt werden kann), 10% do. an Vorst. nach allen Abschreib. u. Rückl., sowie 4% Div. an alle Aktien. Über die Gewinnbeteilg. der Vorz.- u. St.-Aktien und Oblig. bzw. Gewinnanteilscheine s. unter Kapital.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 195440, Gebäude 799772, Öfen 245994, Bahnanschluss 1, Transportbahn 1, Masch. 492738, Mobil. 1, Kohlen, Koks, Säcke, Tonnen, Res.-Teile u. Gebrauchsmaterial. 136139, Rohmaterial, fertige u. halbfert. Produkte 152101, Kassa 3669, Debit. 443506, div. do. 91047. — Passiva: St.-Aktien 240000, Vorz.-Aktien 1056000, Oblig. 549000, do. Zs.-Kto 8640, Kredit. 214209, div. do. 40369, Akzepte 300000, Delkr.-Kto 25000, R.-F. 72615 (Rückl. 2271), unerhob. Div. 550, do. Gewinnanteilscheine 500, Zs. der Gewinnanteile 24800, Auslos. do. 16000, Tant. 2450, Vortrag 10279. Sa. M. 2560414.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Gehälter, Steuern, Zs. etc. 128844, Arb.-Wohlf. 23333, Delkr.-Kto 15919, Oblig.-Zs. 24806, Abschreib. 92875, Gewinn 55800. — Kredit: Brutto-Überschuss abzügl. d. Verbrauchs an Brennmaterial, Betriebslöhne etc. 333604, Miete 7225, verfall. Zs. 750. Sa. M. 341580.

Kurs: Die Aktien sollen an der Börse eingeföhrt werden.

Dividenden: St.-Aktien 1892/93—1908/09: 0, 0, 5, 5, 5, 10, 15, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 5, 0%. Prior.-Aktien 1902/03—1905/06: 5, 5, 5, 5%, nachgezahlt aus dem Gewinn 1905/06 bzw. 1906/07; 1906/07—1908/09: 8, 7, 0%. Gewinnanteilscheine 1905/06—1908/09: Je M. 25 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Emil Kronenberg, Ernst Natho. **Aufsichtsrat:** Vors. A. Kisker, Justizrat Block, Otto Stroh, Wilh. Hülsmann, Paul Delius.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln, Bielefeld, Lipstadt: Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges.

Portland-Cementwerk Saxonia Actien-Gesellschaft

vorm. **Heinr. Laas Söhne** zu **Glöthe** bei Calbe a. S.

Gegründet: 26./1., eingetr. 27./2. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 28./2. 1903. Übernahmepreis M. 2400000.